

Mitgliederinfo zum Sommersemester 2010 der Gruppe Hochschule und Forschung der GEW Hamburg



Hamburg, im April 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Beginn 2010 wurde mit Dieter Lenzen ein neuer Präsident der Universität Hamburg ins Amt eingesetzt, nachdem seine Vorgängerin mit ihrem autoritären Führungsstil am Protest der Hochschulangehörigen gescheitert war. Zeitgleich hat mit Beginn des Jahres 2010 eine Evaluierung des Hamburgischen Hochschulgesetzes begonnen.

Hamburgisches Hochschulgesetz wird evaluiert

Das bisherige Gesetz von 2003, welches noch unter Wissenschaftssenator Jörg Dräger – mittlerweile beim Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) beschäftigt – erlassen wurde, soll grundlegend reformiert werden. Evaluierung und Gesetzesnovellierung sollen bis zum Sommer 2010 abgeschlossen sein. Die Gründe hierfür sind offensichtlich: Eine Analyse der aktuellen Situation an den Hamburger Hochschulen zeigt eine Vielzahl unbeabsichtigter Folgen des aktuellen Gesetzes, die seinen Nutzen weit übersteigen. So hat es weder zu einer Leistungssteigerung, noch zu einer Qualitätsverbesserung von Forschung, Lehre und Studium, sondern stattdessen zu Intransparenz der Hochschulsteuerung und Legitimitätsmängeln der Hochschulleitungen geführt.

Wissenschaft demokratisieren, Hochschulautonomie stärken – Forderungen der GEW zur Novellierung des Hamburgischen Hochschulgesetzes

Für die Fachgruppe Hochschule und Forschung ist das Thema *Selbstverwaltung und Mitbestimmung im Kontext der Evaluation des Hamburgischen Hochschulgesetzes* Schwerpunkt des Sommersemesters. Wir werden eine Veranstaltung zum Thema *Mitbestimmung des akademischen Personals an den Hamburger Hochschulen* durchführen mit dem Ziel, die Betroffenen zusammenführen und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln. Diskutieren wollen wir dabei folgende Eckpunkte der GEW für eine Novellierung des Hamburger Hochschulgesetzes, sowie die Möglichkeiten, diese in den Novellierungsprozess einzubringen:

1. Selbstverwaltung reformieren und demokratisieren - Aufgabenverteilung zwischen den Organen der Selbstverwaltung transparent gestalten
 - 1.1. Leitungsfunktionen „von unten nach oben“ legitimieren
 - 1.2. Entscheidungskompetenz der Selbstverwaltungsorgane stärken
 - 1.3. Organisation der Fakultäten flexibel gestalten
 - 1.4. Erweiterte gruppenparitätische Mitbestimmung gesetzlich verankern
2. Hochschulautonomie und staatliche Richtlinienkompetenz transparent gestalten
3. Hochschulrat als Vermittler zwischen Hochschule und beruflicher und gesellschaftlicher Praxis nutzen

Für eine demokratische Hochschule in gesellschaftlicher Verantwortung

Es liegt nun an den am Wissenschaftsprozess beteiligten Beschäftigten und den Studierenden, inwiefern diese Kritik in das Gesetzgebungsverfahren einbezogen wird und demokratische Partizipations- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Statusgruppen an den Hochschulen ausgebaut werden können. Die GEW wird sich gemeinsam mit allen Interessierten und Gruppen, Räten und Konferenzen kritisch und konstruktiv an dem Reformprozess beteiligen. Dabei werden wir Aufbau und Organisation der Hochschulen in den Fokus nehmen. Interessierte sind aufgerufen, dies mit uns gemeinsam zu tun.

Die Fachgruppe Hochschule und Forschung der GEW Hamburg

Als Fachgruppe Hochschule und Forschung der GEW Hamburg sind wir daran interessiert, den Austausch zwischen den Lehrenden, NachwuchswissenschaftlerInnen und Beschäftigten an den hamburgischen Hochschulen zu fördern. Die GEW lebt, wie jede Interessenvertretung, von ihren Mitgliedern, die ihre Interessen einbringen und durchsetzen wollen – angefangen bei der eigenen Situation im „Großbetrieb“ Hochschule, in den akademischen Gremien oder in der personalrätlichen Vertretung.

Service, Kontakt und Information

Du kannst von den Serviceangeboten (Informationsbroschüren, kostenlose Seminare, Rechtsschutz) der Bildungsgewerkschaft GEW profitieren und Dich aktiv an der Fachgruppenarbeit beteiligen. Wir versuchen über Veranstaltungen und direkte Gespräche unsere Interessen auf dem Campus und darüber hinaus zu vertreten. Mit einer starken Gewerkschaft und einer netten Gruppe im Rücken ist vieles möglich – sei dabei!

Kontakt: www.gew-hamburg.de // huf@gew-hamburg.de // www.gew.de/Wissenschaft.html

Wir treffen uns regelmäßig jeden 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Curio-Haus
(Rothenbaumchaussee 15)

GEW-Newsletter Hochschule und Forschung

Interesse an aktuellen Informationen zum Organisationsbereich Hochschule und Forschung? Anmeldung per E-Mail möglich an listserv@gew.de (Kein Betreff) Text: subscribe huf-newsletter@gew.de

Publikationen der GEW – Fachbereich Hochschule und Forschung

Das Wissenschaftspolitische Programm der GEW - Wissenschaft demokratisieren, Hochschulen öffnen, Qualität von Forschung und Lehre entwickeln, Arbeits- und Studienbedingungen verbessern (2009)

Der Bologna-Prozess zwischen Anspruch und Wirklichkeit - Die europäischen Ziele und ihre Umsetzung in Deutschland. Eine Expertise im Auftrag der Max-Traeger-Stiftung (2009)

Weitere Publikationen findest Du unter www.gew.de/Wissenschaft.html

Beigelegt haben wir Informationen zum Thema '**Wissenschaft als Beruf**', zum Thema '**Promovieren mit Perspektive**', zum **Seminarprogramm der GEW Hamburg** sowie den **GEW-WM-Planer 2010**.

Die Publikationen und gerne auch weitere Faltblätter zum Weitergeben kannst Du über uns erhalten – melde dich einfach unter huf@gew-hamburg.de.